ANZEIGE

Hämorrhoiden:

Diese neuen Arzneitropfen können helfen!

Hämorrhoiden nennt man die Gefäßpolster, die mit den Schließmuskeln den Darmausgang abdichten. Erst wenn sich die Hämorrhoiden durch dauerhaften Blutstau vergrößern, kommt es zu Hämorrhoidalleiden. Reibt der Stuhl an den vergrößerten Hämorrhoiden, führt das zu Entzündungen. Betroffene leiden dann unter Brennen, Jucken oder Nässen am Po.

Die neuen Arzneitropfen Lindaven (rezeptfrei, Apotheke) bekämpfen Hämorrhoiden von innen! Die fünf ausgewählten Arzneistoffe in Lindaven haben sich bei der ganzheitlichen Behandlung von Hämorrhoiden bewährt. Lindaven hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und wird diskret in Wasser verdünnt eingenommen.

Für Ihren Apotheker:
Lindaven
(PZN 14264889)

LINDAVEN. Wirkstoffe: Aesculus hippocastanum Dil. D3, Collinsonia canadensis Dil. D3, Hamamelis virginiana Dil. D2, Lycopodium clavatum Dil. D5, Sulfur Dil. D5. Homöopathisches Arzneimittel bei Hämorrhoiden. www.lindaven.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Nervenschmerzen mit Begleiterscheinungen wie

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Betroffene berichten, wie ihnen ein spezielles Arzneimittel bei Nervenschmerzen geholfen hat

Nervenschmerzen gehören für zahlreiche Diabetiker zum Alltag. Häufig werden sie auch begleitet von unangenehmen Empfindungsstörungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühlen in Beinen und Füßen. So berichtet z. B. Erich K.: „Ich leide durch Diabetes sehr an Nervenschmerzen in den Füßen, keine Nacht konnte ich durchschlafen."

Herkömmliche Schmerzmittel nur wenig wirksam

Durch Stoffwechselstörungen wie Diabetes werden die Nerven häufig geschädigt oder gereizt. Die Folge: Nervenschmerzen. Viele herkömmliche Schmerzmittel helfen Betroffenen nur wenig, wie auch Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen.[1] Der Grund: Sie bekämpfen Entzündungen, die jedoch häufig nicht die Ursache von Nervenschmerzen sind. Unsere Experten empfehlen daher ein spezielles Arzneimittel namens Restaxil, das zur gezielten Behandlung von Nervenschmerzen entwickelt wurde und die Schmerzen wirksam bekämpft.

„Ich bin so froh, diese Tropfen gefunden zu haben" (Erich K.)

5-fach-Wirkkraft bei Nervenschmerzen

In Restaxil (rezeptfrei, Apotheke) steckt die Kraft aus fünf Arzneipflanzen, die sich bei Nervenschmerzen bewährt haben. So setzt Gelsemium sempervirens laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an. Es kommt vor allem bei Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen am ganzen Körper zum Einsatz. Iris versicolor hat sich z. B. bei der Behandlung von brennenden Schmerzen in den Füßen bewährt. Diese zwei Arzneipflanzen wurden mit der natürlichen Wirkkraft aus Spigelia anthelmia, Cimicifuga racemosa und Cyclamen purpurascens zu einem außergewöhnlichen 5-fach-Wirkkomplex kombiniert. Weiterer Pluspunkt: Restaxil hat keinerlei bekannte Neben- oder Wechselwirkungen und schlägt auch nicht auf den Magen. Erich K. ist begeistert: „Seit zwei Wochen nehme ich Restaxil Tropfen und meine Nächte sind wieder sehr erholsam. Auch am Tag merke ich sehr deutlich die gute Wirkung. Ich bin so froh, diese Tropfen gefunden zu haben."

Immer mehr überzeugte Verwender

Zahlreiche andere Betroffene konnten mit Restaxil ebenfalls bereits tolle Erfolge erzielen. So berichtet beispielsweise Hermann F.: „Meine Frau hat des Öfteren Nervenschmerzen in ihren Beinen. Sie klagt über stechende Schmerzen. Also war ich in der Apotheke und habe Restaxil gekauft. Seitdem sagt sie, dass es wesentlich besser geworden ist. Ich bin zufrieden und sie ist es auch." Auch Thorsten R. hat seine Nervenschmerzen mit Restaxil in den Griff bekommen, er erzählt: „Nach vier Jahren brennenden und unruhigen Füßen verbunden mit Taubheit der Zehen und Waden hat Restaxil dies alles fast verschwinden lassen. Was für eine Erleichterung! Es sollte jeder mal probieren, der ähnliche Probleme hat."

Für Ihren Apotheker:
Restaxil
(PZN 12895108)

[1] www.dgn.org/leitlinien/2373-ll62-2019-pharmakologisch-nicht-interventionelle-therapie-chronisch-neuropathischer-schmerzen, Abgerufen: 01.07.2019 • Erfahrungsberichten nachempfunden. Die Wirkung ist von individuellen Faktoren abhängig. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing

Was tun, wenn das Gedächtnis nachlässt?

4-fach-Wirkkomplex kann helfen

Wissenschaftler deckten auf: Vergesslichkeit und Konzentrationsschwäche sind oft auf eine Verkalkung der Hirngefäße zurückzuführen! Diese sorgt dafür, dass das Gehirn mit weniger Sauerstoff und Nährstoffen versorgt wird. Forscher identifizierten vier Arzneistoffe, die speziell bei verkalkten Hirngefäßen wirksam helfen können. Diese sind als einzigartiger 4-fach-Wirkkomplex in den Arzneitropfen Sclerocalman enthalten. Ein großes Plus: Die Tropfen sind nicht nur wirksam, sondern auch gut verträglich. Sclerocalman ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

Für Ihren Apotheker:
Sclerocalman
(PZN 14058701)

Abbildung Betroffenen nachempfunden

SCLEROCALMAN. Wirkstoffe: Arnica montana Dil. D3, Barium iodatum Dil. D4, Cornium maculatum Dil. D4, Secale cornutum Dil. D3. SCLEROCALMAN wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Verkalkung der Hirngefäße. www.sclerocalman.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Mein Geheimnis für straffe Haut?

Ich trinke Fulminan!

Es ist der Traum jeder Frau: schöne, straffe Haut ohne Falten oder Cellulite. Mit Kollagen lässt sich die Haut an den Problemzonen von innen straffen. Ein Kollagen-Drink aus der Apotheke hat uns besonders überzeugt: Fulminan.

Ursache von schlaffer Haut: nachlassende Kollagenproduktion

Schlaffe Haut ist mit zunehmendem Alter vorprogrammiert. Der Grund: Die Haut produziert weniger Kollagen und verliert so an Elastizität. Die Folgen sind unliebsame Falten im Gesicht und am Dekolleté oder unschöne Dellen an Po und Oberschenkeln. Kollagen-Cremes helfen oft kaum oder gar nicht. Denn: Ihre Kollagen-Moleküle sind meist viel zu groß, um von außen in die Haut zu gelangen. Die gute Nachricht: Der Beauty-Drink Fulminan führt dem Körper das wertvolle Kollagen von innen wieder zu!

Was ist so besonders am Kollagen-Drink Fulminan?

Die darin enthaltenen Kollagen-Peptide sind so aufgespalten, dass sie die Haut an den bekannten Problemzonen wie Augenpartie, Po oder Oberschenkeln effektiv von innen straffen können. Das Resultat kann sich sehen lassen: Die Kollagenspeicher der Haut werden aufgefüllt, die Haut wird elastischer. Sie fühlt sich deutlich straffer und glatter an. Deshalb einfach einmal täglich eine Trinkampulle Fulminan – die Ergebnisse überzeugen!

Wissenschaftlich belegte Erfolge

Die speziellen Kollagen-Peptide in Fulminan wurden von Frauen zwischen 35 und 65 Jahren getestet. Das überzeugende Ergebnis nach acht Wochen: Der Kollagengehalt ihrer Haut stieg um bis zu 65 % an. Die Haut der Testpersonen wurde insgesamt spürbar elastischer und straffer. Falten konnten um bis zu 50 %* reduziert werden. Nach drei Monaten gingen sogar Cellulite-Dellen an Po und Oberschenkeln signifikant zurück.

„Ich habe am Anfang nicht geglaubt, dass dies wirklich die Haut verbessert, aber meine Haut ist schon wesentlich schöner geworden. Ich kann es empfehlen!" (Tanja L.)

Eine begeisterte Anwenderin berichtet

Andrea B. ist vom Beauty-Drink vollends überzeugt: „Ich nehme Fulminan seit drei Wochen und habe unter den Augen bemerkt, dass die Falten sich gemindert haben, auch am Mundwinkel." Ihrem Umfeld fiel die Veränderung ebenfalls schon auf: „Mir wurde gesagt, dass ich frischer aussehe. Am Körper habe ich festgestellt, dass die Haut schöner geworden ist und fester", berichtet Andrea weiter. Ihr Fazit: „Ich werde mir dieses Produkt wieder kaufen."

Beeindruckende Verbesserungen an den Problemzonen:

Nach nur 8 Wochen:
- ✓ Reduktion von Augenfalten um bis zu 50 %*
- ✓ Anstieg des Kollagengehalts in der Haut um bis zu 65 %

Nach 3 Monaten:
- ✓ Signifikanter Rückgang von Cellulite-Dellen an Po und Oberschenkeln

Proksch et al., 2014, Skin Pharmacol Physiol 27:113-119; Proksch et al., 2014, Skin Pharmacol Physiol 27:47-55; Schunck et al., 2015, Journal of Medicinal Food 18 (12):1340-1348 • *Maximalwert, Durchschnitt 20 %, gemessen an Augenfalten • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Namen geändert